© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

VERZEICHNISS

der seltneren Phanerogamen des Steigerwaldes als Beitrag zur Flora Oberfrankens.

von

Jgnaz Kress,

Wundarzt zu Kloster Ebrach.

Durch nachstehendes Verzeichniss glaube ich den Freunden der Botanik, welche sich besonders um die Flora Oberfrankens interessiren, einigen Dienst zu erzeigen, zumal da dieser Theil bisher wenig in botanischer Hinsicht durchsucht wurde.

Die Gegend des Steigerwaldes bietet dem Botaniker in ihren Waldungen, welche zu den schönsten Laubwäldern Bayerns gehören, als auch in ihren übrigen Theilen eine ziemlich beträchtliche Anzahl Pflanzen, wovon einige ausserdem nur in subalpinen Regionen vorkommen. Obwohl der Steigerwald zum Gebiete des Keupersandsteins gehört, so finden sich dennoch an seinen westlichen Abdachungen Kalkpflanzen, deren Bestehen durch die dort vorkommenden Gypslager und weiter westlich durch Dolomit und Muschelkalk bedingt ist. Die Torfpflanzen sind auf den sumpfigen Wiesen und in den Waldsümpfen durch zahlreiche Arten vertreten. An der südlichen und südwestlichen Gränze finden sich auf dem in grossen Massen angehäuften Keupersand mehrere Arten von Sandpflanzen. Was das Verhältniss der höchsten Punkte des Steigerwaldes zur mittelländischen Meeresfläche betrifft, so ist als Maximum circa 1300′ (Sommerrangen im Königlichen Reviere Burgwindheim) anzunehmen, wogegen der niedrigste Punkt zwischen Burgwindheim und Burgebrach ohngefähr 830′ beträgt.

Der Kürze wegen sind alle Synonyme bei den Pflanzennamen weggelassen, eben so auch die Angabe der natürlichen Standorte, welche in allen speziellen Pflanzenbeschreibungen zu finden sind, nicht berührt, sondern nur die Wohnorte der angeführten Pflanzen angegeben.

Seit 23 Jahren habe ich Gelegenheit fast täglich den Steigerwald in manchfacher Richtung zu durchgehen und in botanischer Hinsicht zu untersuchen. Die Resultate bezüglich der aufgefundenen seltneren Phanerogamen übergebe ich mit grösstem Vergnügen und mit dem Versprechen, in Zukunft auch die später aufgefundenen Pflanzen, welche bisher meinem suchenden Auge verborgen waren, bekannt zu machen.

1) *Anemone silvestris. L.* Bei Michelau, Wiebelsberg und am Fusse des Zabelsteins.

2) *Adonis aestivalis L.* Bei Handthal, Breitbach, Kammerforst, Michelau.

3) „ *flammea Jacqu.* Beit Breitbach.

©Biologiezentrum Linz; download unter http://www.biologiezentrum.at

4) *Ranunculus paucistamineus Tausch.* Bei Ebrach. Handthal etc.
5) „ *lanuginosus L.* Bei Ebrach. Winkelhof. Schmerl.
6) „ *polyanthemos L.* Bei Handthal, Ruine Stollberg, auf dem Schellenberg bei Oberschwarzach.
7) „ *nemorosus DC.* Bei Ebrach. Schmerl. Winkelhof. Koppenwind etc.
8) „ *Philonotis Ehrh.* Bei Oberweiler. Heuchelheim.
9) „ *scleratus L.* Bei Handthal.
10) *Trollius europaeus L.* Bei Ebrach, Schöneich, Heinachshof.
11) *Nigella arvensis L.* Bei Ziegelsambach. Schöneich.
12) *Nymphaea alba L.* Zwischen Reichmannsdorf und Mühlhausen.
13) *Nuphar luteum Smith.* Bei Unterneuses.
14) *Fumaria Vaillantii Lois.* Bei Wiebelsbreg.
15) *Arabis hirsuta Scop.* Bei Ebrach.
16) *Cardamine Impatiens L.* Bei Schrappach. Kötsch. Ebrach.
17) „ *sylvatica Link.* Bei Ebrach. Winkelhof. Koppenwind.
18) *Dentaria bulbifera L.* Bei Schrappach. Zabelstein, Kötsch.
19) *Erysimum repandum L.* Bei Breitbach. Michelau.
20) „ *orientale R. Br.* Am Stollberg. bei Wiebelsberg.
21) *Diplotaxis muralis DC.* Bei Siegendorf.
22) *Alyssum montanum L.* Bei Untersambach.
23) *Camelina dentata Pers.* Bei Koppenwind, Schrappach, Aschbach.
24) *Thlaspi perfoliatum L.* Bei Ebrach, Stollberg.
25) *Teesdalia nudicaulis R. Br.* Bei Buch, Heuchelheim, Ebersbrunn.
26) *Lepidium ruderale L.* Bei Schlüsselfeld.
27) *Helianthemum vulgare Gärtn.* Bei Burgwindheim, Schöneich, Wiebelsberg.
28) *Viola palustris L.* Bei Ebrach, Aschbach, Kleingressingen.
29) „ *mirabilis L.* Bei Wiebelsberg.
30) *Reseda luteola L.* Bei Burgwindheim, Handthal. Wiebelsberg.
31) *Drosera rotundifolia L.* Bei Ebrach. Aschbach. Gräfenneuses, Röhrensee etc.
32) *Dianthus superbus L.* Bei Mittelsteinach.
33) *Cucubalus baccifeus L.* Bei Thüngbach.
34) *Silene Otites L.* Bei Rüdern, Altmannsdorf.
35) „ *noctiflora L.* Bei Ebrach.
36) *Sagina subulata Wimm.* Bei Wüstenbuch. Seeramsmühle. Schöneich.
37) „ *apetala L.* Grossgressingen. Schöneich.
38) *Spergula pentandra L.* Bei Heuchelheim. Ebersbrunn.
39) *Stellaria glauca Withering.* Bei Ebrach.
40) *Radiola linoides Gmel.* Bei Wüstenbuch, Rambach.
41) *Hypericum pulchrum L.* Bei Ebrach, Winkelhof, Koppenwind. Burgwindheim etc.
42) *Geranium pyrenaicum L.* An allen westlichen Abdachungen des Steigerwaldes.
44) *Dictamnus Fraxinella Pers.* Bei Wiebelsberg.
45) *Trifolium rubens L.* An den westlichen Abdachungen des Steigerwaldes.
46) „ *fragiferum L.* Bei Aschbach. Geusfeld.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

47) *Tetragonolobus siliquosus Roth.* Bei Handthal.
48) *Vicia pisiformis L.* Im Reviere Ebrach und Oberschwarzach.
49) „ *cassubica L.* Bei Aschbach, Kammerforster Rangen.
50) „ *sylvatica L.* Bei Ebrach, an der Magdalenenkapelle.
51) „ *tenuifolia Roth.* Bei Hohenbirkach, Zabelstein, Wiebelsberg.
52) *Lathyrus Nissolia L.* Bei Ebrach.
53) „ *hirsutus L.* Bei Kammerforst, Breitbach.
54) *Orobus niger L.* Kammerforster Rangen.
55) *Spiraea Aruncus L.* Bei Ebrach, Handthal.
56) *Rubus saxatilis L.* Bei Ebrach, Stollberg, Zabelstein, Jlmbacher Wald.
57) *Comarum palustre L.* Bei Gräfenneuses,
58) *Potentilla rupestris L.* Bei Handthal.
59) „ *Fragariastrum Ehr.* Bei Ebrach, Zabelstein.
60) *Rosa pimpinellifolia DC.* Bei Wiebelsberg.
61) *Sorbus Aria L.* An der Jlmbacher Steige.
62) *Circaea intermedia Ehrh.* Bei Ebrach, Waldschwind,
63) *Lythrum hyssopifolia L.* Bei Büchelberg, Aschbach, Rüdern.
64) *Montia rivularis Gmel.* Bei Rambach, Gräfenneuses.
65) *Sedum purpurascens Koch.* Bei Ebrach, Gräfenneuses, Michelau.
66) „ *villosum L.* Bei Gräfenneuses, Röhrensee.
67) *Ribes rubrum L.* Wild unter dem Radsteine bei Ebrach.
68) *Eryngium campestre L.* Am Fusse des Stollbergs.
69) *Seseli coloratum Ehrh.* Am Fusse des Steigerwaldes bei Breitbach, Rüdern.
70) *Peucedanum Cervaria Lap.* An den westlichen Abhängen bei Schöneich Stollberg, Oberschwarzach etc.
71) „ *oreoselinum Mönch.* Bei Schmerb, Schöneich, Rüdern etc.
72) *Thysselinum palustre Hoffm.* Bei Rüdern.
73) *Laserpitium latifolium L.* Am Friedrichsberg.
74) *Caucalis daucoides L.* Bei Handthal, Stollberg, Michelau etc.
75) *Turgenia latifolia Hoffm.* Am Stollberg, Michelau etc.
76) *Torilis helvetica Gmel.* Bei Schöneich.
77) *Scandix Pecten Veneris L.* Am Stollberg. snd an der Jlmbacher Steige.
78) *Sambucus Ebulus L.* Bei Ebrach. Aschbach, Mittelsteinach.
79) „ *racemossa L.* Bei Ebrach, Schrappach.
80) *Lonicera Caprifolium L.* Bei Ebrach.
81) *Asperula odorata L.* Bei Ebrach, Zabelstein, Waldschwind etc.
82) „ *cynanchica L.* Am Fusse des Steigerwaldes bei Jlmbach.
83) *Galium tricorne Wither.* Bei Schöneich, Handthal, Oberschwarzach.
84) „ *boreale L.* Bei Breitbach, Stollberg, Mutzenroth etc.
85) „ *sylvestre Poll.* Bei Ebrach, Schmerb.
86) *Dypsacus pilosus L.* Am Stollberg.
87) *Scabiosa columbaria L.* Bei Ebrach und der ganzen westlichen Seite des Steigerwaldes.
88) *Linosyris vulgaris Cassin.* Am Schellenberg bei Oberschwarzach, Stollberg, Zabelstein, Kammerforst.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at, www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

89) *Inula hirta L.* Am Fusse des Zabelsteins.
90) „ *Britanica L.* Bei Aschbach.
91) *Gnaphalium luteo album L.* Bei Wüstenbuch, Ebrach.
92) *Helichrysum arenarium DC.* Bei Ebrach, Wasserberndorf, Ebersbrunn.
93) *Achillea nobilis L.* An einem Steinbruche zwischen Ebrach und Oberschwarzach.
94) *Anthemis tinctoria L.* Bei Ebrach, Schöneich, Stollberg etc.
95) *Chrysanthemum Parthenium Pers.* Bei Koppenwind, Neudorf, Hohenbirkack.
96) „ *corymbosum L.* An den westlichen Abhängen des Steigerwaldes überall.
97) *Arnica montana L.* Bei Ebrach, Koppenwind, Wüstenbuch, Untersteinach.
98) *Cineraria spathulaefolia Gmel.* Auf der Wiebelsberger Höhe.
99) *Senecio erucaefolius L.* Bei Ebrach, Burgwindheim etc.
100) *Cirsium eriophorum Scop.* Bei Aschbach, Michelau.
101) „ *canum M. Bieberst.* Bei Burgwindheim. [Wohl der einzige bekannte Wohnort in Bayern.]
102) „ *bulbosum DC.* Am Fusse des Steigerwaldes bei Siegendorf, Kirchschönbach etc.
103) „ *cano-oleraceum Reichenb.* Dieser Bastard bildete sich bei Burgwindheim mit den dort vorkommenden Cirsium canum und oleraceum.
104) „ *palustri-oleraceum Koch.* Bei Ebrach, Breitbach.
105) „ *bulboso-acaule Koch.* Bei Siegendorf.
106) „ *oleraceo-bulbosum Koch.* Bei Siegendort.
107) *Carduus acanthoides L.* Bei Schmerb. In Unterfranken sehr häufig.
108) *Jurinea Pollichii Koch.* Bei Untersambach und Rüdern.
109) *Centaurea montana.* Bei Kleingressingen, Untersteinach, Handthal. Schöneich.
110) *Scorzonera humilis L.* Bei Ebrach, Handthal, Schöneich, Waldschwind etc.
111) *Podospermum laciniatum DC.* Zwischen Ebrach und Breitbach, Zabelstein.
112) *Hypochoeris glabra.* Bei Hof, Grossgressingen.
113) „ *maculata L.* Bei Ebrach.
114) *Chondrilla juncea L.* Bei Siegendorf, Rüdern.
115) *Prenanthes purpurea L.* Bei Ebrach, Schöneich, Waldschwind, Handthal, Grusfeld.
116) *Lactuca Scariola L.* Bei Ebrach, Oberschwarzach, Stollberg.
117) *Crepis foedida L.* An der Oberschwarzacher Steige, Breitbach, Kirchschönbach.
118) „ *praemorsa L.* Zwischen Ebrach und Schöneich, Handthal, Michelau.
119) *Hieracium praealtum Koch.* Bei Ebrach, Jlmbacher Steige.
120) „ *pratense Tausch.* bei Ebrach.
121) „ *rigidum Hartm.* Bei Ebrach, Schmerb, Neudorf.
122) *Phyteuma orbiculare L.* Bei Ebrach.
123) „ *nigrum Schmidt.* Bei Ebrach, Winkelhof.
124) *Campanula Cervivaria L.* Bei Ebrach, Grossgressingen, Aschbach.
125) *Vaccinium Oxycoccos L.* Bei Gräfenneuses.
126) *Pyrola chlorantha Swarz.* Bei Ebrach, Döbersdorf, Winkelhof, Koppenwind.
127) „ *uniflora L.* Bei Schmerb, Neudorf, Winkelhof, Wüstenbuch, Hohenbirkach, Oberweiler.
128) „ *umbellata L.* Bei Rüdern.
129) *Gentiana verna L.* Bei Ebrach, Handthal, Breitbach etc.
130) *Erythraea pulchella Fries.* Bei Rambach, Aschbach.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark; download unter www.biologiezentrum.at

131) *Polemonium caeruleum. L.* Zwischen Ebrach und Breitbach.
132) *Cuscuta Epilinum Weihe.* Bei Ebrach.
133) „ *hassiaca Pfeiff.* Bei Aschbach.
134) *Cynoglossum officinale L.* Bei Ebrach.
135) *Pulmonaria azurea Bess.* Am Fusse des Steigerwaldes bei Breitbach.
136 *Lithospermum purpureo-caeruleum L.* Wiebelsberger Höhe, Michelau.
137) *Myosotis caespitosa Schulz.* Bei Buch.
138) „ *sylvatica Hoffm.* Am Zabelstein.
139) *Physalis Alkekengi L.* Bei Oberschwarzach.
140) *Scrophularia Neesii Wirtg.* Bei Ebrach, Wustviel etc.
141) *Digitalis grandiflora. Lam.* Bei Schmerb.
142) *Linaria Elatine Mill.* Bei Untersteinach, Unterweiler.
143) „ *spuria Mill.* Bei Kammerforst.
144) „ *arvensis Desf.* Bei Hof, Grossgressingen, Heuchelheim, Untersteinach.
145) *Veronica montana L.* Bei Ebrach, Winkelhof, Koppenwind.
146) „ *latifolia L.* Bei Breitbach, Stollberg.
147) *Orobanche Epithymum DC.* Bei Gräfenneuses.
148) *Lathraea squammaria L.* Bei Ebrach, Winkelhof.
149) *Melampyrum cristatum L.* Bei Buch, Handthal, Wiebelsberg, Schöneich.
150) *Salvia verticillata L.* Bei Ebrach, Hohn.
151) „ *sylvestris L.* Bei Hohn, Kirchschönbach.
152) *Calamintha Acinos L.* Bei Obersteinach, Oberschwarzacher Steig.
153) *Nepeta cataria L.* Bei Ebrach, Grossgressingen.
154) *Galeopsis bifida v. Böningh.* Bei Ebrach, Winkelhof, Schmerb.
155) „ *pubescens Bess.* Bei Ebrach, Kleingressingen, Geiselwind, Ebensbrunn, Gräfenneuses, Kötsch.
156) *Stachys arvensis L.* Bei Unterweiler.
157) *Sideritis montana L.* Bei Aschbach.
158) *Prunella grandiflora Jacqu.* An den westlichen Abhängen des Steigerwaldes.
159) „ *alba Pall.* Bei Ebrach, Aschbach, Hohn, Breitbach, Wiebelsberg.
160) *Pinguicula vulgaris L.* Bei Ebrach.
161) *Lysimachia nemorum L.* Bei Ebrach.
162) *Centunculus minimus L.* Bei Ebrach, Breitbach, Ebersbrunn.
163 *Primula farinosa L.* Unter dem Radsteine bei Ebrach.
164) *Amaranthus retroflexus L.* Bei Untersambach.
165) *Rumex Hydrolapathum L.* An der reichen Ebrach bei Heuchelheim.
166) *Polygonum Bistorta L.* Bei Aschbach, Ebersbrunn, Magdalenenkapelle.
167) „ *dumetorum L.* Bei Mittelsteinach, Burgwindheim.
168) *Thesium montanum Ehrh.* Bei Schellenberg, Kammerforst, Handthal.
169) „ *intermedium Schrad.* Bei Handthal, Schmerb, Friedrichsberg.
170) *Aristolochia Clematitis L.* Bei Heuchelheim, Ziegelsambach.
171) *Asarum europaeum L.* Bei Grossgressingen, Stollberg, Breitbach, Oberschwarzach etc.
172) *Euphorbia Gerardiana Jacqu.* Am Fusse des Steigerwaldes.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at; www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

173) *Mercurialis perennis L.* Bei Handthal, Stollberg.
174) „ *annua L.* Bei Oberschwarzach.
175) *Salix repens L.* Bei Ebrach, Buch.
176) *Orchis fusca Jacqu.* Am westlichen Abhange des Steigerwaldes bei Kammerforst.
177) „ *ustulata L.* Bei Ebrach, Aschbach, Schöneich.
178) „ *incarnata L.* Bei Breithach, Handthal.
179) *Platanthera chlorantha Cast.* Am Kammerforster Ranger und auf der Wiehelsberger Höhe.
180) *Herminium Monorchis R. Br.* An der Gränze der Revier Ebrach bei Schöneich.
181) *Epipogium Gmelini Rich.* Auf dem Radstein bei Ebrach.
182) *Cephalanthera ensifolia Rich.* Bei Neudorf, am Sommersteig unterhalb Ebrach und im Jlmbacher Wald.
183) *Epipactis palustris Crantz.* Bei Koppenwind und unter dem Radsteine.
184) *Spiranthes autumnalis Rich.* Bei Ebrach.
185) *Jris sibirica L.* Bei Ebrach, Geusfeld, Handthal, Breitbach.
186) *Convallaria Polygonatum L.* Auf dem Zabelstein.
187) *Anthericum Liliago L.* Am Schellenberg bei Oberschwarzach.
188) *Ornithogalum umbellatum L.* Zu Aschbach in Grasgärten.
189) „ *nutans L.* Zu Aschbach und Ebrach, in Grasgärten.
190) *Allium ursinum L.* Unter dem Radsteine.
191) „ *acutangulum Schrad.* Bei Siegendorf.
192) *Juncus capitatus Weigel.* Bei Jlmbach.
193) „ *obtusiflorus Ehrh.* Bei Breitbach unter dem Radsteine.
194) „ *alpinus Vill.* Bei Ebrach, Koppenwind, Winkelhof.
195) *Juncus squarrosus L.* Bei Aschbach, Obersteinach, Wüstenbuch, Ebrach, Ebersbrunn.
196) *Rhynchospora alba Vahl.* Bei Aschbach und Gräfenneuses.
197) *Heleocharis ovata R. Br.* Bei Hof und Ebersbrunn.
198) *Scirpus pauciflorus Ligthf.* Bei Ebrach und Siegendorf.
199) „ *maritimus L.* Bei Geiselwind, Rambach.
200) *Eriophorum vaginatum L.* Zwischen Hof und Gräfenneusss.
201) „ *gracile Koch.* Bei Gräfenneuses.
202) *Carex pulicaris L.* Bei Ebrach, Schöneich.
203) „ *Schreberi Schrank.* Unter dem Radsteine.
204) „ *brizoides L.* Im Reviere Ebrach, Winkelhof und Koppenwind.
205) „ *Buxbaumii Wahl.* Bei Buch, zwischen Handthal und Ebrach und bei Schöneich.
206) „ *Oederi Ehrh.* Bei Hohenbirkach.
207) „ *Pseudo-Cyperus L.* Bei Ebrach.
208) *Leersia oryzoides Swartz.* Bei Ebrach.
209) *Avena praecox Beauv.* Bei Gräfenneuses.
210) „ *pratensis L.* Bei Ebrach, Aschbach, Schöneicher Höhe.
211) *Melica uniflora Retz.* Bei Ebrach.
212) *Festuca heterophylla Hänk.* Im Reviere Winkelhof bei Hof.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Kress Ignaz Karl:

Artikel/Article: Verzeichnis der seltneren Phanerogamen des Steigerwaldes als Beitrag zur Flora Oberfrankens. 54-59